

Prinzenproklamation mit Promis

Gerda Laufenberg zeichnet kölsches Skatblatt mit „Dreigestirn“

Was passiert, wenn man die Dombaumeisterin, Bettina Böttinger, Jürgen Becker und Willi Millowitsch gemeinsam ins Spiel bringt? Sie werden „Bauern“ oder „Buben“ – im „Kölschen Blatt“ von Gerda Laufenberg. Dame und König sind Jungfrau und Prinz, tragen Kostüme des karnevalistischen Dreigestirns und haben deutlich Ähnlichkeit mit bekannten Kölnern und Kölnerinnen.

An ihrer speziellen „Prinzenproklamation“ hat Gerda Laufenberg ein paar Monate gearbeitet.

Vorab holte sie die Genehmigung der betreffenden „Dreigestirne“ ein. Am einfachsten war das zur Überraschung der Künstlerin beim „Kreuz“-Gestirn: Dompfarrer Norbert Feldhoff sagte als Prinz spontan zu, Dombaumeisterin Barbara Schock-Werner wurde ohne langes Zögern Bauer und Diakon und Büttenc clown Willibert Pauels nahm seine Rolle als Jungfrau geradezu mit Begeisterung an.

Weitere Köpfe der prominenten Riege sind WDR Chefin Monika Piel, Alfred Biolek, Stunk-Präsi-

dentin Biggi Wanninger und Konrad Adenauer. Gerda Laufenberg selbst erscheint als Pik-Jungfrau.

Wer sich schnell daran gewöhnt, dass Pik „Öllig“ heißt und auch wie eine Zwiebel aussieht, dass Kreuz die Kreuzblume aus dem gotischen Dom ist, dass das „rut-wieße Hätz“ Herz und der „rut-wieße Plaggen“ Karo bedeutet, der kann echt kölsch Karten spielen. Ob beim Skat, Mau Mau oder dem neu erfundenen „Dreigestirn“ – die Kölner Prominenz ist immer dabei.



„Dat kölsche Blatt“ ist im Atelier von Gerda Laufenberg und im Buchhandel (ISBN 978-3-9811 170-5-9) für 8,90 € erhältlich.

Atelier Gerda Laufenberg
Mühlenweg 3
50996 Köln-Rodenkirchen

mittwochs geöffnet von
15.00 – 19.00 Uhr